

Bunter und sonniger Dorfflohmarkt in Welferode

Foto: Rolf Walter

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Theater, Konzert und Ballett in Homberg (Efze)
- Erster Dorfflohmarkt in Welferode
- Lesen in Homberg
- Wochenmarkt am 28. Oktober
- LEADER-Förderung für den Zweckverband Knüll
- SUSI: Digitale Kommunikation mit dem Rathaus
- Geschichte: Das Schwimmbad Erleborn 1953
- Am Reformationstag: 95 Glockenschläge vom Turm der Stadtkirche
- Kultur im Rotkäppchenland

Statttheater Homberg (Efze)

Schtonk!

SCHTONK!



© Gio Löwe



© Matthias Hörnke



© Dennis Söfin

Im April 1983 erklärte das Magazin stern, dass sich Adolf Hitlers geheime Tagebücher in seinem Besitz befänden. Wenige Tage später begann die Veröffentlichung von Tagebuchauszügen (Auflage: 2,4 Millionen!). Es dauerte nur zwei Wochen, bis eine BKA-Untersuchung bescheinigte, dass es sich bei den Büchern um Fälschungen handelte. Insgesamt 9,34 Millionen D-Mark hatte der stern bis dahin für die Beschaffung der insgesamt 62 Bände an den Fälscher Konrad Kujau bezahlt. Helmut Dietl verfilmte die Geschichte des bislang größten deutschen Medien-skandals 1992 unter dem Titel „SCHTONK!“. Diese so groteske wie geniale Komödie findet nun den Weg auf die Bühne.

Die Komödie nach dem Film von Helmut Dietl wurde wegen der Corona Pandemie verschoben auf den 12. November 2021. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

Bühnenfassung von Marcus Grube,
Buch: Helmut Dietl und Ulrich Limmer nach einer Idee von Ulrich Limmer
Mit Luc Feit (Reporter), Carsten Klemm (Fälscher), Julia Weden, Anouk Wagener, Alina Hidic, Matthias Hörnke, Wolfgang Grindemann, Holger Teßmann, Kai Möller und Gregor Eckert vom Tournee-Theater EURO-STUDIO Landgraf.

Freitag, 12. 11., 20 Uhr
Stadthalle Homberg (Efze)
Ziegenhainer Str. 19a
34576 Homberg (Efze)

Tickets:
tickets@
homburger-kulturring.de
www.homburger-kulturring.de
Telefon: (05681) 2002

Eine Veranstaltung des Homberger Kulturrings e.V. mit Kooperationspartnern.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!

Konzert

Vier Musiker – eine Familie

Konzert für Blockflöten, Violoncello und Klavier, am Sonntag, 31. Oktober 2021, 19.00 Uhr

Markus, Paula, Inga und Emil Klöpffel spielen Werke von Georg-Friedrich Händel, Johann Christian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen.

Stadthalle Homberg (Efze), Ziegenhainer Straße 19a

Vorverkauf: 13,00 Euro
Schüler/Studierende: 5,00 Euro
ermäßigt: 11,00 Euro
Abendkasse: 15,00 Euro

Kartenvorverkauf:
„Der verrückte Florist“ und Online: kulturringtikettoaster.de
Veranstalter:
Homberger Kulturring e.V.

Ballett

Ein unvergesslicher Abend! Das legendäre Ballett für die ganze Familie!

Donnerstag, 9. Dezember 2021 um 19.00 Uhr
Stadthalle Homberg (Efze), Ziegenhainer Str. 19a

Faszination, Eleganz und Schönheit des klassischen russischen Balletts aus Moskau, prachtvolle Kostüme und wunderschöne Bühnenbilder. Die fantastische Musik von P. I. Tschaikowsky und die einzigartige Choreographie werden Sie in die wunderbare Welt des russischen Balletts tragen. Begnadete russische Tänzer überraschen Sie mit kraftvoll ausgefeilten, feinen und raffinierten tänzerischen Fähigkeiten. Sie erleben unvergessliche Momente, die für immer in ihren Herzen bleiben werden!

Schwanensee

Die Musik des genialen Komponisten P. I. Tschaikowsky und

die exquisiten sowie die raffinierten Tänze von Marius Petipa und Lev Ivanov prägen den „Schwanensee“. Die Rolle der Odette, welche vom bösen Zauberer in die Schwanenkönigin verzaubert wurde, und des Gegners, des Schwarzen Schwans, ist eine tänzerische Herausforderung für jede Ballerina. Beide Rollen mit verschiedenen Charakteren werden von derselben Tänzerin dargestellt. Lassen Sie sich vom Schwanensee verzaubern.

Tickets sind erhältlich in der Touristinformation Homberg unter Tel. (05681) 939161; und bei

Reservix: (01 80) 6700733;
Eventime: (01 80) 6570070.(di)



Unsere Stadtteile

Erster Dorfflohmarkt in Welferode war ein voller Erfolg

Am Sonntag, dem 17. Oktober 2021 fand in der Zeit von 10 bis 16 Uhr auf den Straßen und vor den Häusern in Welferode der 1. Dorfflohmarkt statt. Bei sonnigem Wetter nahmen sich viele Einheimische und Gäste die Zeit und stöbernten an den einzelnen Ständen. Ein tolles Angebot wurde geboten und der 1. Dorfflohmarkt kann als voller Erfolg gewertet werden. Der strahlende Sonnenschein, das bunte Angebot und nette Gespräche, leckere Bratwurst, Kaffee und Kuchen – Herz, was willst du mehr?! (di)



Fotos: Rolf Walter



Lesen in Homberg



Buchvorstellung

Entdecken Sie mittelalterliche Literatur in Hessen!

Lesung im Haus der Geschichte

In der Reihe hessischer Ortschaften, bei denen bis auf den heutigen Tag eine besondere Beziehung zu hoch- und spätmittelalterlicher Literatur beobachtet werden kann, spielt auch Homberg (Efze) eine höchst interessante Rolle. Das beweist die Neuerscheinung auf dem aktuellen Buchmarkt mit dem Titel „Mapentiere Hessen“.

Zu einer Buchvorstellung mit dem Herausgeber (Prof. Dr. Nathanael Busch, Marburg) dieses literarischen Reiseführers ins Mittelalter und die Reformationszeit sind Sie sehr herzlich eingeladen am:

**6. November 2021
um 15.00 Uhr
in der ehem. „Engelapotheke“
Marktplatz 16
34576 Homberg (Efze)**



**Der Eintritt ist frei.
Es gilt die 3G-Regel.**

Eine Veranstaltung des Fördervereins „Haus der Reformation“ in Kooperation mit dem „Förderkreis Hans Staden“.

*Mapentiere

[mæpənty:ər]

Kunstwort aus engl. „map“ und mittelhochdeutsch „âventiure“.

Was haben irische Mönche im Frühmittelalter in Nordhessen zu suchen? In welchem hessischen Kloster entstand das teuerste Buch der Welt? Welche Streiche spielt Till Eulenspiegel in Marburg?

Dieses Buch nimmt Sie mit auf eine Abenteuerreise zu den Spuren der mittelalterlichen Literatur in Hessen. GermanistInnen der hiesigen Universitäten geben Ihnen an 43 spannenden Orten einen Einblick in die Kultur vergangener Zeiten – von Helmarshausen im Norden bis nach Neckarsteinach im Süden.

Sie werden überrascht sein, wie greifbar das Mittelalter in Hessen heute noch ist.

Lesen in Homberg



in der
Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1
34576 Homberg (Efze)

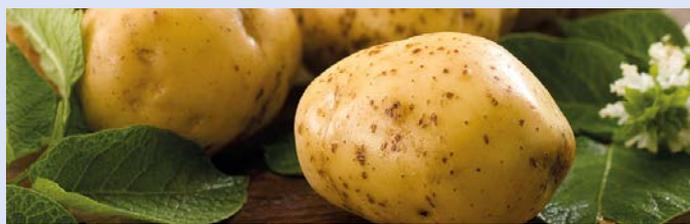
Öffnungszeiten:

Montag:
09–12 Uhr und 15–17 Uhr
Donnerstag:
09–12 Uhr und 15–19 Uhr

In der Bücherei gelten die Regeln unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Verordnungen des Landes Hessen und der geltenden Hygienevorschriften.

Homberger Wochenmarkt aktuell

Homberger Wochenmarkt

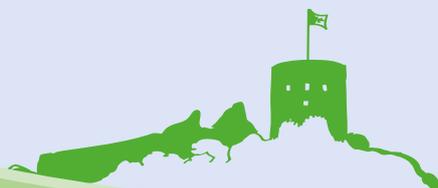


Homberger Wochenmarkt am 28. Oktober

Am Donnerstag, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr sind sie wieder für alle Hombergerinnen und Homberger da. Unsere Direktvermarkter bieten dann frisches, regionales Bio-Gemüse, Wurstwaren, regionale Produkte und viele leckere Spezialitäten.

Am 28. Oktober 2021 sind mit dabei:

- Imkerei Walter Schneider mit leckerem Honig,
- Schwälmer Wurstwaren von Harald Schmidt,
- Nudelschmiede Karin Schmidt,
- die Tierfairbrik und Grünhof-Gemüse,
- der Biohof Groß,
- Sizilien Streetfood,
- Tiroler Bauerstandl,
- Imkerei und Biohof Marco Hofmann.



Digitales Rathaus

Neue digitale Kommunikationseinheit SUSI im Rathaus SUSI gibt mehr Zeit für Kernarbeit – Flexible Beantwortung der Anfrage

„Herzlich willkommen beim Magistrat der Stadt Homberg, mein Name ist SUSI.“, hört der Anrufer jetzt, wenn er einen Mitarbeiter*in von der Stadtverwaltung Homberg (Efze) außerhalb der Öffnungszeiten sprechen möchte. Darüber hinaus dient SUSI als Anrufbeantworter, falls der gewünschte Mitarbeiter*in nicht erreichbar ist. Bei SUSI handelt es sich jedoch nicht um einen „Menschen aus Fleisch und Blut“, sondern um ein lernendes System, einen sogenannten digitalen Mitarbeiter*in der SUSI & James GmbH aus Mannheim. Diese künstliche Intelligenz sorgt zukünftig dafür, dass die städtischen Mitarbeiter*in sich noch besser auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. SUSI nimmt alle Anrufe entgegen, fragt um

Erlaubnis, ob es die persönlichen Daten aufzeichnen darf und leitet bei Zustimmung den Anruf mit dem Anliegen an den richtigen Sachbearbeiter*in weiter, der das Anliegen bearbeitet und sich mit dem Anrufer*in in Verbindung setzt. Sollte ein Bürger*in keine Zustimmung erteilen, informiert Susi über die Internetadresse der Stadt und verweist auf die E-Mailadresse der Stadtverwaltung als alternative Kontaktmöglichkeit und bedankt sich für den Anruf und beendet das Gespräch. Darüber hinaus dient SUSI sowohl für die Stadt Homberg als auch für die Gemeinde Knüllwald als Mängelmelder. Diese Variante von SUSI kann über die Telefonnummer (05681) 994-250 rund um die Uhr erreicht werden und sorgt dafür, dass Ihr Anliegen



an die Technischen Betriebe zur Bearbeitung weitergeleitet werden.

Der Vorteil des neuen Systems: SUSI ist rund um die Uhr für die Bürger*innen da. Der städtische Sachbearbeiter*in hat Zeit, die Anfrage zu bearbeiten und zu beantworten. Somit wird die manuelle Arbeit der Anrufannahme und Anrufweiterleitung durch einen städtischen Mitarbeiter*in außerhalb der Öffnungszeiten an die künstliche Intelligenz SUSI abgegeben. Sie kommuniziert, erkennt ein Anliegen, fragt gezielt Daten ab und kann zukünftig, wenn gewünscht, sogar Termine vereinbaren. Eine neue Zeit bricht an. (di)

LEADER-Förderung

Neue Förderperiode für den ländlichen Raum wird vorbereitet

Aufruf zur Teilnahme an öffentlicher Veranstaltung am 2. November

Über das europäische Förderprogramm LEADER wird mit verschiedenen Projekten die Lebensqualität im ländlichen Raum verbessert, das Miteinander gestärkt und die Zukunftsfähigkeit gesichert. An der Strategieentwicklung für die neue Förderperiode 2023–2027 können Bürger und Bürgerinnen der Region mitwirken. Dazu fällt für die LEADER-Region Knüll am 2. November 2021 der Startschuss mit einer öffentlichen Veranstaltung in Neuenstein-Aua.

Die LEADER-Förderperiode 2014–2020 ist beendet. Insgesamt konnten in dieser Zeit mit knapp 2,5 Millionen Euro Fördermitteln bestehend aus EU-, Bundes- und Landesmitteln Gesamtinvestitionen von über 5 Millionen Euro getätigt werden. Nun hat das Land Hessen die Regionen aufgerufen, neue lokale Entwicklungsstrategien zu erarbeiten und sich damit als LEADER-Region für die Jahre 2023–2027 zu bewerben.

Weichen für die Zukunft des Knüll stellen mit lokaler Entwicklungsstrategie

Mit dieser lokalen Entwicklungsstrategie werden die Weichen für die Projekte der nächsten Jahre gestellt. Der Knüll hat die



Foto: Katrin Anders

Möglichkeit, in den nächsten Jahren mehr als 3 Mio. € an Fördergeldern für den ländlichen Raum zu akquirieren. Der Bewerbungsprozess startet mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung am 2. November um 18 Uhr im Bürgerhaus in Neuenstein-Aua.

Nur aktive Beiträge für alle Bereiche können auch gefördert werden

„Wir hoffen auf eine möglichst breite Beteiligung aus allen Bereichen der Bevölkerung. Im Knüll gibt es viel Potenzial für die Entwicklung innovativer Projekte. Der neue Naturpark ist dabei ein zusätzlicher Motivator“, berichtet Dr. Nico Ritz, Vorsitzender des Zweckverbands Knüllgebiet. Als lokale Arbeitsgruppe für die LEADER-Förderung

fungiert der Verein für Regionalentwicklung im Knüllgebiet. Dessen Vorsitzender Walter Glänzer ergänzt: „Ob Tourismus, Daseinsvorsorge, Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen oder die Stärkung regionaler Produkte – wir wünschen uns aktive Beiträge für alle Bereiche. Nur was an Themen in die Strategie mit aufgenommen wird, kann hinterher gefördert werden.“

Die Veranstaltung wird vor Ort unter Einhaltung der 3G-Regeln stattfinden. Sollten die Räumlichkeiten für alle Interessierten nicht ausreichen, wird ein hybrides Format mit digitaler Beteiligungsmöglichkeit organisiert. Um eine Anmeldung bis 28. Oktober 2021 wird gebeten unter Tel. (06677) 919030 oder info@knuell.de. (pm)

Aus dem Heimatkundlichen Archiv Homberg

Das Schwimmbad Erleborn im Jahre 1953

Unter der Überschrift: „Das neue Schwimmbad, Symbol echten Gemeinschaftsgeistes“ veröffentlicht das „Kreisblatt für Fritzlar-Homberg“ am 13. Juni 1953 einen Bericht über den Bau des Homberger Schwimmbades am Erlebrunnen, an dem es schon 1720 ein „Bleichhaus“ gegeben und der den Hombergern als Waschplatz gedient hatte. Im Rahmen einer gut besuchten Bürgerversammlung im großen Waltherschen Saale berichteten der Vorsitzende der „Parteilosen Wählergemeinschaft Homberg“, Dr. Kehl, und Bürgermeister Reichert unter anderem über den Bau und die Finanzierung des neu am Erleborn entstehenden Homberger Schwimmbades.

städtische Leistungen aufgebracht worden, 10.000 DM in Form von Zuschüssen und 45.000 DM in Form von Spenden der Bürger, zusammen seien das 135.000 DM. 15.000 DM seien noch vom Kreis in Aussicht gestellt. So fehle zur Refinanzierung noch ein Betrag von 12.000 DM, für den man sich auf die Spendenfreudigkeit der Bürger verlassen.

Spenden und besonderes Engagement

Durch Spenden und das besondere Engagement der Speditionsfirma Willi Braun und der Grube Mardorf habe der Bau der Straße zum Schwimmbad ohne Kosten durchgeführt werden können. Der Bau des Schwimmbades war am 12. September 1952 unter der Leitung der



Während Dr. Kehl in seinem Referat vor allem das bürgerschaftliche Engagement in Form von Spendenaktionen und Sonderveranstaltungen zugunsten des Schwimmbades hervorhob, wurde Bürgermeister Reichert die Finanzierung betreffend konkret: Die Homberger Bürger hätten 45.000 DM in Form von Spenden und freiwilligen Arbeitsleistungen aufgebracht. Die Gesamtkosten für das Schwimmbad beliefen sich auf 163.000 DM. 80.000 DM seien durch

Bauingenieure Klaus Karnatz (Trier) und Paul Bartneck (Homberg) begonnen worden. Es ist am 28. Juni 1953 eröffnet worden. Die Baufirmen Fröde, Vaupel und Schröder waren beteiligt.

Im Jahre 1961 wurde die Anlage durch ein Schwimmbadcafé erweitert, später Pizzeria-Ristorante „Pinocchio“. Im Jahre 1968 erhielt das Schwimmbad zusätzlich eine Heizungsanlage und eine Liegehalle.

Heinz Becker

Reformationstag

95 Glockenschläge am Reformationstag in der Homberger Stadtkirche



Am 31. Oktober schlug Martin Luther seine 95 Thesen zur Erneuerung der Kirche an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg.

Daran wollen wir am Reformationstag erinnern. Pünktlich um 15.17 Uhr werden wir die große Reformationsglocke unserer Stadtkirche St. Marien genau 95 Mal anschlagen.

Wir laden herzlich ein zum Zuhören, zum Mittun und Mitzählen. Treffpunkt für den Aufstieg zu den Glocken ist um 15.00 Uhr beim Kirchturm.

Evangelische Kirchengemeinde Homberg – Der Kirchenvorstand, verantwortlich: Pfarrerin Anke Zimmermann und Türmer Mike Luthardt



Kultur im Rotkäppchenland

Geöffnete Kultur-, Freizeiteinrichtungen und Gastronomiebetriebe – aktuell stattfindende Veranstaltungen: www.rotkaepchenland.de/veranstaltungen

30. Oktober bis 6. November 2021

Borken

Freitag, 5. 11., ab 19.00 Uhr
Live Musik mit den Noize Brüdern
Genreübergreifende Repertoire-Party von A wie Ärzte bis Z wie Zaz.
Hutkonzert, Eintritt frei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Anmeldung ist erforderlich, 2-G-Veranstaltung.
*Hotel am Stadtpark,
Europaplatz 3, 34582 Borken (Hessen)*

Homberg (Efze)

Bis 30. 10.,
MO. u. DO. 10–18 Uhr / SA. 10–14 Uhr
Ausstellung „Fotofreunde Homberg e.V.“
Die Homberger Fotofreunde präsentieren atemberaubende fotografische Perspektiven in Kooperation mit den Homberg Pioneers.
*FreiRaumStation (ehem. Lindy Store)
Westheimer Str. 1, 34576 Homberg (Efze)*

Sonntag, 31. 10., ab 19.00 Uhr
Konzert mit der Familie Klöpfel
„Allein, zu zweien, zu dreien, zu viere“
Vier Musiker – eine Familie
Markus, Paula, Inga und Emil Klöpfel spielen Werke von Georg-Friedrich Händel, Johann Christian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen
*Stadthalle Homberg
Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)*

Bis 24. 11., 15–18 Uhr
Kunstaussstellung: „Einblicke“
Die Ausstellung gibt Einblicke in das bildhauerische Werk des Knüllwälder Künstlers Prof. Dr. Ewald Rumpf.
*Galerie Glashaus mit Garten Grüne Brücke
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)*

Jesberg

Samstag, 6. 11., 18.00–21.00 Uhr
Konzert: „Schpielsche mir a Liedele ...“
Freud und Leid in jidischer und jüdischer Musik mit Karina Neumann - Gesang; Tobias Altmann - Saxophon; Stefan Reitz - Akkordeon, Klavier.
*Evangelische Kirche
Kirchplatz 3, 34632 Jesberg*

Knüllwald

Sonntag, 31. 10., 11.00–16.00 Uhr
Dorf-Flohmarkt Rengshausen
Flohmarkt zu Gunsten der Flutopfer mit zahlreichen Verkaufsstände in den Höfen & Garagen. Alle teilnehmenden Verkaufsstände in den Höfen & Garagen sind mit Luftballons gekennzeichnet.
Rengshausen, 34593 Knüllwald

Niederaula

Samstag, 6. 11. 9.00–12.30 Uhr
Eulenmarkt
Regionale Erzeuger bieten ihre Produkte an. Für ausreichend Verpflegung ist mit Bratwurst, Ziegenkäse, Ploatz, Forellen, Ahler Wurst, Kartoffeln, Waffeln und verschiedenen Brotaufstrichen und vielem mehr gesorgt.
*Festplatz „Am Alten Sportplatz“
Hattenbacher Straße, 36272 Niederaula*

Schwalmstadt

SA., 23. 10. und SO, 12.12. 14–17 Uhr
Ausstellung: „Weibsbilder schaffen WEIBS-BILDER“
Bilder und Objekte von Künstlerinnen, die ausschließlich weibliche Darstellungen zeigen. Meist werden in Galerien und Museen in der Regel fast nur Darstellungen von Frauen gezeigt, die von Männern geschaffen wurden.
*Museum der Schwalm,
Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain*

Willingshausen

Sonntag, 31. 10., 17.00–19.00 Uhr
Konzert: „Oifn Weg“ – Klezmer und Jiddisch
Søren Thies erzählt vom Unterwegs sein, von Liebe und Sehnsucht, von Hoffnung und ganz alltäglichen Begebenheiten. Ein mitreißendes Konzertprogramm, das manchmal traurig stimmt, aber auch viel Raum für das Lachen und die Freude am Leben lässt.
*Gerhardt von Reutern-Haus,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*



Dienstag, 2. 11., 11.00–13.00 Uhr
Lesung: „Der Jude mit dem Hakenkreuz“
Lorenz Salomon Beckhardt (* 1961) ist ein deutscher Journalist und Autor. Beckhardt wurde als Kind von Schoah-Überlebenden und Enkel von Fritz Beckhardt, des höchst dekorierten deutsch-jüdischen Kampffliegers des Ersten Weltkriegs, geboren. Römisch-katholisch erzogen, erfuhr er erst als Erwachsener, dass er das Kind von Juden ist.
*Gerhardt von Reutern-Haus,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*

Ausstellung „SCHNAPS oder CHOPIN?“
Bis 7. 11., DI-SO 14–17 Uhr, SA. und SO. auch 10–12 Uhr
Janosch Feiertag ist der 52. Stipendiat des Künstlerstipendiums Willingshausen. Er hat hier drei Monate gelebt und gearbeitet. Revanchieren wir uns mit zahlreichen Besuchen seiner Ausstellung. Ausstellungsbesucher sind für Künstler wie Beifall für Musiker.
*Kunsthalle Willingshausen,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*

Ausstellung Lebenslinien
Bis Mittwoch, 10. 11., 14–17 Uhr
Gerettete Jüdische Kinder aus der Schwalm. Auch aus der Schwalm wurde vor 80 Jahren jüdische Kinder von ihren Eltern nach England geschickt und so vor dem sicheren Tod bewahrt. Biografien dieser Kinder werden in der Ausstellung vorgestellt.
*Gerhardt von Reutern-Haus,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*

Stadt- und Turmführungen



Foto: Romier Robinson



Foto: Rolf Walter

Die wachsamten Augen von Homberg

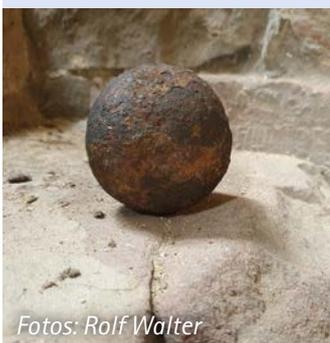
Erfahren Sie Geschichte und Geschichten von unserem Türmer bei einer Turmführung

Hoch oben auf dem 57 Meter hohen Turm der Stadtkirche St. Marien arbeitet der Türmer von Homberg. Im Mittelalter bewachte er die Fachwerkstadt und gab Signal, wenn Feinde oder Brände die Stadt bedrohten. Der Türmer von heute kennt so manch spannende Geschichte. Hombergs Türmer Mike Luthardt erzählt, was sich spannendes während dieser Zeit in Homberg zugetragen hat. Eine dieser Geschichten ist die vom Homberger Hans Staden, der 1548 als Landsknecht in das brasilianische Küstengebiet reiste, dort gegen einheimische Indianerstämme kämpfte und fast von den Tupinambá-Indianern verspeist wurde. Er sollte zwar an einem Festtag der Tupinambá rituell getötet und gegessen werden. Wie durch ein Wunder überlebte er, kehrte nach Europa zurück, erzählte seine Geschichte und veröffentlichte 1557 sein Buch „Warhaftige Historia“. Diese und weitere Geschichten erfahren Sie bei einer Turmführung. Über 217 Stufen gelangen Sie in die Türmerwohnung, wo die Türmer damaliger Zeiten mit ihren Familien bis 1837 wohnten. Von dort haben Sie heute noch einen herrlichen Ausblick über die ganze Stadt. 1374 wurde der Turmbau begonnen. Wäh-

rend des Dreißigjährigen Krieges kam es nach der Besetzung durch die kaiserlichen Truppen unter Piccolomini 1640 zur Sprengung, Einsturz und Brand von Turm und Langhaus. 1645 bis 1745 wurde laut einer steinernen Tafel am Kirchturm oberhalb der Galerie die Kirche wiederhergestellt. 1709 wurde die Türmerwohnung errichtet. Zur Wohnung gehören eine Diele, eine Küche mit Kamin und offener Feuerstelle, ein Schlafraum sowie die Wohnstube: insgesamt ca. 55 m². Umgeben ist die Wohnung von einem einen Meter breiten Umgang, dessen Fenster man von unten sehen kann. Unter der Wohnung befindet sich auf Höhe des offenen Turmumganges mit Balustrade ein weiterer großer Raum, der wohl als Lagerraum gedient hat. Türmer, auch Turmwächter oder Turmbläser genannt, hatten die Aufgabe, vom höchsten Turm aus, meist Kirchturm- oder Wachtürme, die Stadt oder die Burg vor Gefahren zu warnen. Diese konnten im marodierenden Räuberbanden, aber auch in ausbrechenden Bränden innerhalb der Stadt bestehen. Um auf sich aufmerksam zu machen, benutzten sie dazu Flaggen, Lampen, Glocken oder ein Signalhorn. Viele Türmer wohnten auch in dem Turm, von dem aus sie arbeiteten. So konnten

sie auch eine weitere Aufgabe übernehmen: per Glockenschlag die volle Stunde anzeigen. Dies konnte auch mit Hilfe von Trompetenstößen geschehen. Türmer wurden bis Anfang des 20. Jahrhunderts eingesetzt. Heute werden sie in wenigen Städten noch im Rahmen des Tourismus beschäftigt. Wenn Sie heute in der Türmerwohnung oben ankommen, betreten Sie eine andere Welt und fühlen sich wie im Mittelalter. Diese Umgebung schätzte auch der im Alter von 73 Jahren im Juni 2009 leider verstorbene Türmer und Ehrenbürger Friedrich Dreytza. Er war es, der die Türmertradition wieder aufleben ließ. Dennis Willershausen ließ sich von ihm anlernen und übernahm noch zu Lebzeiten von Fritze Dreytza, wie ihn alle nannten, die Rolle des Jungtürmers, die er bis zum Jahr 2019 ausfüllte. Ihm folgte im Amt Mike Luthardt. (di)

In der Tourist-Information können Sie eine Turmführung, auch für Kinder und Gruppen, buchen:
Touristinformation Homberg (Efze)
Marktplatz 7, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: (05681) 939 161
E-Mail: touristinfo@homberg-efze.eu



Fotos: Rolf Walter

